

Seit Jahrzehnten die Schule mitgeprägt – nun im Ruhestand



NMS St. Peter
<http://nms-st-peter.eduhi.at>

Mit Ende des Schuljahres gehen zwei langjährige Lehrer in den Ruhestand.

Hubert Pöchtrager hat seit Herbst 1979 an der Schule als Mathematik-, Sport- und Informatiklehrer gewirkt. Als Netzwerkadministrator hat er viel zur Digitalisierung der Schule beigetragen. Nach 41 Dienstjahren heißt es nun Abschied nehmen.

Unsere Englisch- und Werklehrerin, Mathilde Atzmüller, beendet ebenfalls ihre Lehrerlaufbahn. Beide können auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Arbeitsleben zurückblicken.





Positives in Corona-Zeiten

Seit mehr als einem Jahr bestimmt die Corona-Pandemie unser aller Leben maßgeblich. Für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen stellten die Schulschließungen, Wechselunterricht und Betreuung eine enorme Belastung dar. Lernen ganz anders, EDV-Probleme, fehlender Kontakt zu Gleichaltrigen und Sorgen um die eigene Gesundheit waren nur ein paar der negativen Begleiterscheinungen, mit denen wir uns herumschlagen mussten. Die positiven Aspekte, die man der Corona-Krise abgewinnen kann, dürfen nicht ausgeblendet werden:

Im Frühjahr 2020 wurden Bildungseinrichtungen durch die landesweiten Schulschließungen zu digitalen Alternativen gedrängt und somit auch einen gewaltigen Schritt in die Zukunft befördert. Die bereits sehr gute technische Ausstattung

an unserer Schule sowie der Einsatz der Lernplattform Moodle hat das Lernen im Online-Format in der Krisenzeit ermöglicht. Anfangs war es für alle, wie ein Sprung ins kalte Wasser und es gab einige Herausforderungen, die überwunden werden mussten. Doch nach einem Jahr kann man eine vorläufige Bilanz zum Thema ziehen. Die SchülerInnen sind nun besser vertraut im Umgang mit den Medien. Die Teilnahme an Videokonferenzen, das Schreiben von E-Mails und die eigenständige Strukturierung des Lernalltages wurde vom Großteil gut gemeistert. Die hier erworbenen Kompetenzen sind gefragte Fertigkeiten, welche nicht nur gegenwärtig, sondern auch im späteren Berufsleben von großer Bedeutung sind. Ein weiterer Vorteil des Distance-Learnings war, dass die SchülerInnen in individuellem Lerntempo arbeiten konnten. Kinder mit besonderem Förder-

bedarf können sich mehr Zeit für Inhalte nehmen und müssen sich nicht der Geschwindigkeit der ganzen Klasse anpassen.

Durch die Corona-Krise wurde deutlich, welche Bedeutung der Digitalisierung in Ergänzung zum Regelunterricht zukommt und welche vielfältigen Möglichkeiten sie bietet. Die digitalen Möglichkeiten können keinesfalls klassischen Unterricht ersetzen, sondern viel mehr eine Ergänzung sein, die den SchülerInnen hilft, sich optimal auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorzubereiten. Durch die Pandemie wurde der digitale Fortschritt damit so intensiv gefördert wie noch nie. Dieses Jahr war für uns herausfordernd wie kein anderes. Wir möchten die Gelegenheit daher nutzen, uns bei allen zu bedanken: für die Kooperation, den Austausch, das Verständnis und das Durchhaltevermögen. Wir freuen uns auf das Jahr 2021, auf neue Perspektiven und eine Schule voller Kinder.

8-klassig nach Jahren

Ab dem kommenden Schuljahr 2021/2022 werden 33 neue SchülerInnen die beiden 1. Klassen an der Mittelschule St. Peter besuchen. Die Junglehrerinnen Tamara Pühringer und Tanja Bürscher übernehmen jeweils die Aufgabe des Klassenvorstandes. Erstmals seit Jahren sind somit wieder 8 Klassen an der Schule. (wt)

Schüler der Abschlussklasse 2020/21

